



EIKON- Projekte zum Thema Reformation und ihre Folgen

Dieses Papier stellt die Film und Fernsehprojekte der EIKON zum Reformationsjubiläum vor. Es ist eine Aktualisierung des Projektpapiers vom Juni 2014.

Wir freuen uns, dass eine Reihe der Projekte, die wir in den letzten Jahren entwickelt haben, entweder schon fertiggestellt sind (*Der Prediger / Der King Code*) oder in den kommenden Monaten in Produktion gehen werden (*Tatorte der Reformation / Die Neuerfindung der Welt*). Das Event-Movie *Die Luthers* und der geplante ZDF-Dreiteiler *Die Reformation* werden aller Voraussicht nach im Jahr 2016 realisiert.

I. Die Luthers – Fernsehfilm / Eventprogrammfilm (100 min /ARD /in Entwicklung)

Luther war mehr als der Vordenker der Reformation. Er war Privatmann, Ehegatte, Vater von sechs Kindern. Als er 1525 mit 42 Jahren heiratet, geht ein Aufschrei durch Deutschland. Der Reformator, der ehemalige Mönch, mit einer Frau an seiner Seite! Und was für eine Frau ...

II. Tatorte der Reformation – TV-Reihe (8 x 15 min /ARD /in Produktion)

Umbruchzeiten sind auch Phasen in der Geschichte, in der viel Unrecht geschieht. Auch in der Reformationszeit ging nicht immer alles mit rechten Dingen zu. Wir spüren alten Kriminalfällen aus der Zeit nach und erzählen die Reformation aus einer überraschenden Perspektive neu.

III. Der große Anfang (Dokumentar-Reihe, 3x45 min /ZDF / in Entwicklung)

Der Thesenanschlag 1517 ist Teil einer Entwicklung, in der sich das Verhältnis der Menschen zur Obrigkeit und die Wahrnehmung der Welt massiv veränderte. Die beginnende Neuzeit hatte großen Einfluss auf alle Bereiche der Gesellschaft und prägt die Welt bis heute. Wo entdecken wir heute noch Spuren der Entwicklungen, die damals ihren Anfang nahmen?

IV. Die Neuerfindung der Welt (Dokumentar-Reihe. 6 x 52 min ARTE /in Produktion)

heißt im Untertitel "Wie Luthers Reformation die Welt und die Zeit eroberte, wie wir die Zeit heute verlieren und was an Stelle der alten Zeit kommen wird". Sie handelt von unserer heutigen Welt – und wie sich die Reformation in fast allem, was wir denken, fühlen und tun, wiederfindet.

Berlin, im Sommer 2015

Ulli Pfau

Produzent und Beauftragter für die Reformationsprojekte der EIKON-Gruppe

I. Die Luthers

Format	Fernsehfilm / Eventprogrammfilm / 100 min
Buch	Christian Schnalke
Regie	N.N.
Sendepartner	ARD (MDR, SWR, BR, DEGETO), Weltvertrieb Global Screen
Produzenten	Mario Krebs, Ernst Ludwig Ganzert, Martin Choroba, Marc Conrad
Programmierung	2016 / 2017
Stand	Drehbuchentwicklung / Finanzierung

Die Story

Die Geschichte Martin Luthers ist weithin bekannt. Doch Martin Luther war mehr als der Vordenker der Reformation. Er war Privatmann, Ehegatte und Vater von sechs Kindern. Eine Seite, die bereits Zeitgenossen irritierte. Als Martin Luther 1525 mit 42 Jahren heiratet, geht ein Aufschrei durch Deutschland. Der Reformator, der ehemalige Mönch, mit einer Frau an seiner Seite!

Und was für eine Frau! Ausgerechnet eine aus dem Kloster geflohene Nonne. Eine selbstbewusste Frau, die weiß, was sie will und die Beharrlichkeit hat, ihren Willen durchzusetzen. Gegen das gängige Frauenbild der Zeit, gegen die Vorbehalte und Vorurteile ihrer Mitmenschen. Und oft gegen Luther selber.

Denn Martin Luther denkt zunächst nicht im Traum daran zu heiraten. Ganz sicher nicht die eigensinnige Katharina von Bora!

Wie daraus ein Paar wird, das auf Augenhöhe miteinander umgeht, soll ebenso erzählt werden, wie der Widerstand der Weggenossen des Reformators gegen diese außergewöhnliche Frau, die sich am Ende durchsetzen weiß.

Das Projekt *Die Luthers* entwickelt EIKON gemeinsam mit dem Autor Christian Schnalke (*Krupp - eine deutsche Familie, Die Himmelsleiter, Die Patriarchin*), und mit fachlicher Unterstützung durch Dr. Martin Treu (ehem. Leiter Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt/Wittenberg). Die Entscheidung über die Regie treffen EIKON und die Auftrag gebenden ARD-Sender bis Ende Juni 2015.

Der Fernsehfilm wird die größte Einzelproduktion der ARD zum Reformationsjubiläum 2017 und ist als aufwändige Fernsehproduktionsproduktion mit einem Budget um 6 Mio. € geplant. Er entsteht in Co-Produktion mit ConradFilm und Cross Media, der gemeinsamen Filmproduktionsfirma von EIKON und TELLUX.

II. Tatorte der Reformation

Format	Presenter-Doku, 8x15 Minuten HD
Moderation	Julian Sengelmann
Sendepartner	MDR, SWR, WDR, NDR, Schweizer Fernsehen
Produzenten	Thorsten Neumann, Ulli Pfau
Programmierung	2016 in den Dritten Programmen der ARD
Stand	Vorproduktion

Die Story

Mord und Totschlag sind sicher nicht das erste, was man mit der Reformation verbindet und mit dem Gebot der christlichen Nächstenliebe lassen sich solche Straftaten schon überhaupt nicht vereinbaren. Schauspieler und Moderator Julian Sengelmann ist überrascht von Berichten aus der Reformationszeit, von brutalen Morden, Komplotten, unfairen Prozessen und wilden Verfolgungsjagden. Er will diesen 500 Jahre alten Verbrechen nachgehen und nach Spuren suchen. Welche historischen Zeugnisse lassen sich noch heute in Orten und Städten in ganz Europa finden, um Tatumstände zu erhellen und so manches Verbrechen womöglich aufzuklären?

Nach heutigem Maßstab waren weder die Reformatoren noch ihre Gegner zimperlich in der Durchsetzung ihrer Ideen. Es ging immer auch um Macht, Machterhalt, Intrigen und handfeste Verbrechen. Ein Mord, eine Entführung, das Leben in Bigamie, ein Verrat, alles Tatbestände, die nach heutigen Maßstäben – und vielfach auch damals – strafbar waren.

Wichtige Spuren finden wir auch im Stadtbild vieler Orte und Regionen Europas.

In der Reihe Tatorte der Reformation konzentrieren wir uns jeweils auf einen besonderen Fall, eine außergewöhnlich interessante Geschichte. Julian Sengelmann wird sich auf eine kriminalistische Suche begeben, auf Türme klettern, in Höhlen eintauchen, Archive und Museen durchsuchen, Fluchtrouten verfolgen, Fachleute „vernehmen“ und die Orte der Verbrechen aufsuchen, um sich vorzustellen: wie war es denn nun wirklich?

Durch die Klärung der Tat-Umstände erzählt er so die Reformationsgeschichte neu.

Die Zuschauer werden ihre Städte und deren Geschichte mit neuen Augen sehen lernen.

III. Der große Anfang

Format	Presenter-Doku, 3x45 Minuten
Buch	Ingo Helm
Regie	Andreas Sawall
Produzenten	Christian Drewing, Thorsten Neumann, Andreas Haas, Volker Schmid, über Cross Media
Sendepartner	ZDF
Stand	Entwicklung

Die Story

Vor 500 Jahren veränderte sich die Welt. Amerika, wird entdeckt, der Buchdruck erfunden und Banken gewinnen an Macht. Die Zentralperspektive verändert die Kunst. Es ist eine Zeit, in der sich der Mensch neu erfindet. Ein Mönch namens Martin Luther bringt das uralte Machtgefüge der Kirche ins Wanken und bereitet den Weg für ein neues Denken. Hinter der Reformation versammeln sich mächtige Protagonisten dieser Zeit – für sie kam der rebellische Mönch aus Wittenberg wie gerufen. Luther wird zur Gallionsfigur der Erneuerer – und zum Feindbild des Papstes. Martin Luther sieht sich unerwartet auf der großen Bühne der Weltpolitik, wird bewundert, gefürchtet und verhasst. Seine Thesen waren im Oktober 1517 das Fanal einer Revolution, durch die sich für die Menschen viel mehr änderte als nur das Verhältnis zur Kirche. Unser Presenter nimmt uns mit in die Welt Martin Luthers, in eine Zeit voller Widersprüche, der unbekannteren Zusammenhänge und Entwicklungen, die das Schicksal von Nationen und Menschen bis heute bestimmen.

Das kirchliche Machtzentrum war Rom. Aber das dort versammelte Herrschaftswissen unterschätzte eine Person im vergleichsweise winzigen Wittenberg in der deutschen Provinz völlig: Martin Luther. Der noch unbekanntere Mönch veränderte fast über Nacht das Leben der Menschen, denn er nahm ihnen ihre größte Angst: nicht Geld und Ansehen entscheiden über die Erlösung vom Fegefeuer und ewiger Verdammnis, sondern das eigene Verhältnis zu Gott. Eine Revolution, denn dafür braucht man keinen Ablassbrief und noch nicht einmal die Kirche. Luther war ein moderner Kommunikator, ein Netzwerker, der das neue Massenmedium Buchdruck nutzte. Und er hatte Charisma, war ein brillanter Schreiber und Redner.

Aber es geht nicht allein um Luther, denn aus der theologischen Auseinandersetzung wurde Weltpolitik. Und der Mönch aus Deutschland wurde mehr zur Schachfigur als zum Player. Die Mächtigen benutzten ihn raffiniert für ihre eigenen Interessen: Die Protagonisten dieses Dramas sind Kaiser Karl V., die Fugger, die Päpste und Landesfürsten. Während die muslimischen Türken Wien bedrohen, stellen sich deutsche Landesfürsten und Städte im Namen des neuen Bekenntnisses gegen den Kaiser. Rebellierende Bauern berufen sich auf Luthers Bibel und werden blutig niedergeschlagen, ebenso die fundamentalistischen Täufer und Schwärmer. Und die calvinistischen Erben der Reformation werden später die Welt noch stärker verändern als die Lutheraner.

Der Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit ist eine historische Gelenkstelle: Der Mensch erfindet sich neu, und die Welt bekommt ein neues Gesicht. Und Luther steht mitten drin.

IV. Die Neuerfindung der Welt

Format	Dokumentar-Reihe / 6 x 52min
Autor & Regie	Dr. Willfried Hauke, Alexandra Hardorf
Sendepartner	Arte, ARD (rbb, SWR, RB), Deutsche Welle
Produzenten	Ulli Pfau, Thorsten Neumann
Programmierung	Reformationstag 2016
Stand	Produktion

Die Story

Die Neuerfindung der Welt erzählt die Geschichte der Reformation und ihrer Folgen in Europa und in der Welt. Sie kontrastiert den Beginn der Neuzeit vor 500 Jahren mit der Zeitenwende, die wir heute erleben. Sie erzählt vom Aufbruch des mittelalterlichen Menschen zum autonomen Individuum und von seiner Ankunft im digitalen Zeitalter.

Schon immer haben sich junge Menschen gefragt: Welchen Sinn hat mein Leben? Was will ich erreichen, wie sieht die Zukunft aus? Was ist Verantwortung und an was soll ich denn glauben? Heute kommen neue Fragen dazu: Wohin führt uns die grenzenlose Vernetzung der Welt? Wie wollen wir morgen leben? Kann sich das Lebenstempo weiterhin dermaßen beschleunigen? Und: Ist Edward Snowden nicht eine Luther-Figur der Gegenwart?

Ausgangspunkt der Zeitreise ist das ICH, das seit etwa 1500 immer mehr ins Zentrum der Weltanschauung gerät – und sich über 500 Jahre hinweg zu dem EGO entwickelt, wie es heute von den 20 bis 35-Jährigen, der *Generation Y* vorgelebt und abgebildet wird.

Entsprechend stehen *Fragen und Themen der gegenwärtigen Welt* im Zentrum, die sich mit Schlüsselmomenten historischer Figuren aus 500 Jahren zu Parallelgeschichten mischen. So wird die Geschichte der Reformation plötzlich verblüffend nah, erklärend und entsprechend attraktiv.

Die Erfindung des Internets stellt die Welt erneut auf den Kopf. Wie wird unsere "Seele" mit unbegrenztem Wissen und permanenter Teilhabe fertig? Bleiben wir freie Individuen, wenn unkontrollierbare Datenströme unser Denken und Leben bestimmen? Wie werden wir künftig *Menschsein* und die Idee der Freiheit definieren?

Wie die Renaissance und Martin Luthers Glaubensrevolution die Welt auf den Kopf stellen; wie sich in Europa die Aufklärung durchsetzt und ein Zeitalter von Freiheit und Individualität beginnt; wie sich das "fragende Ich" der Reformationszeit zum selbst-optimierten Zeitgenossen entwickelt – und wie uns die digitale Revolution heute eine neue Zeitenwende beschert – das ist die Storyline von *Die Neuerfindung der Welt*.

Die EIKON-Firmengruppe

Seit mehr als 50 Jahren produziert EIKON Kino- und Fernsehfilme, Serien, Dokumentationen und Kinderprogramme. Gegründet 1960 in München von Robert Geisendörfer, hat sich die EIKON heute als Firmengruppe mit zehn Gesellschaften in ganz Deutschland etabliert. Ihre Gesellschafter sind Evangelische Landeskirchen, Werke und das GEP. Die Zentrale der EIKON ist in Berlin, ihre weiteren Standorte sind Hamburg, München, Stuttgart, Köln und Leipzig.

Seit ihrer Gründung hat die EIKON ihr Produktportfolio kontinuierlich erweitert. Sie produziert heute fiktionale Programme wie die ZDF-Reihe *Unter Verdacht* mit Senta Berger sowie zahlreiche Folgen für die ARD-Reihen *Tatort* und *Polizeiruf 110* und hochwertige Einzelstücke für Kino und Fernsehen (u.a. *Luther*, *Jahrestage*, *Unter dem Eis*, *Der Prediger*, *Let's Go*).

Auch der Dokumentarfilm hat eine lange Tradition bei der EIKON. *Das Reichsorchester* gewinnt zahlreiche internationale Preise, *Das Herz von Jenin* u.a. den Deutschen Filmpreis, *Hunger* den Geisendörfer Preis und den Deutschen Bildungsmedienpreis. Sie produziert dokumentarische Serien wie *Das Waisenhaus für wilde Tiere* und *Einblicke in*, Magazine wie *Montag früh*, Talksendungen wie *So gesehen – Der Talk am Sonntag* sowie die Reportage *Justice*. Über die Beteiligung an der *studio.tv.film* entstehen erfolgreiche Kinder- und Jugendserien wie *Löwenzahn*, *Siebenstein*, *Beutolomäus* oder *KiKaNinchen*. In der ökumenisch geführten Gesellschaft *Cross Media* entstand die 26-teilige Kinderserie *CHI RHO, eine abenteuerliche Reise in die biblische Vergangenheit*.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.eikon-film.de



EIKON Media GmbH
Bergmannstr. 102
10961 Berlin
www.eikon-film.de